

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

136 (19.5.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. Erstes Blatt.

Sonntag den 19. Mai

1878.

Bekanntmachung.

In dem auf dem freien Plage vor dem hiesigen Hauptbahnhofe gegenüber den Bilettschaltern errichteten Schalterhäuschen wird künftighin an Tagen starker Personenfrequenz hilfsweise Bilettausgabe für alle 3 Wagenklassen nach folgenden Stationen stattfinden:

Durlach, Grögingen, Berghausen, Söllingen, Mayau, Ettlingen, Malsch, Muggensturm, Kastatt, Kuppenheim, Rothenfels, Gaggenau, Hördten, Gernsbach, Dös und Baden.

Ferner gelangen daselbst die Rundreise-Billete **Karlsruhe-Gernsbach-Baden-Karlsruhe** zur Ausgabe.

Behufs Vermeidung störenden Andranges an den Hauptschaltern wird es dem Publikum empfohlen, sich bei Lösung der oben angeführten Billete vorzugsweise des Hilfschalters bedienen zu wollen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1878.

Großh. Bahnamt.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 12,263. Die Aufnahme von Böglingen in die Blindenerziehungsanstalt Ivesheim betreffend.

In der Blindenerziehungsanstalt zu Ivesheim werden auf 1. August d. J. voraussichtlich zwölf Plätze für Böglinge frei werden.

Mit Bezugnahme auf §. 10 des Statuts (Gesetzes- und Verordnungsblatt für 1877 Seite 108) werden Eltern und Vormünder aufnahmefähiger blinder Kinder aufgefordert, ihre Anmeldungen bei dem Verwaltungsrath der Anstalt unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 11,941. Die Vornahme der Hundemusterung pro 1878 betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

- | | |
|---|--|
| 1. Mittwoch den 29. Freitag den 31. Mai und Samstag den 1. Juni I. J.,
Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, in Karlsruhe im Vorzimmer des Rathbüreau (südlicher Flügel des Rathhausgebäudes zu ebener Erde); | 12. Samstag den 8. Juni, Mittags 1 Uhr, in Rintheim ; |
| 2. Montag den 3. Juni, Morgens 6 1/2 Uhr, in Eggenstein ; | 13. Samstag den 8. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr, in Hagsfeld ; |
| 3. Montag den 3. Juni, Mittags 12 Uhr, in Leopoldshafen ; | 14. Dienstag den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Küppurr ; |
| 4. Dienstag den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Welschneureuth ; | 15. Mittwoch den 12. Juni, Morgens 6 Uhr, in Vinkenheim ; |
| 5. Dienstag den 4. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in Teutschneureuth ; | 16. Mittwoch den 12. Juni, Vormittags 8 Uhr, in Hochstetten ; |
| 6. Mittwoch den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr, in Büchig ; | 17. Mittwoch den 12. Juni, Vormittags 11 Uhr, in Viedolsheim ; |
| 7. Mittwoch den 5. Juni, Mittags 1 Uhr, in Blankenloch ; | 18. Donnerstag den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Daglanden ; |
| 8. Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 9 Uhr, in Stafforth ; | 19. Freitag den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Mühlburg ; |
| 9. Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 11 Uhr, in Spöck ; | 20. Freitag den 14. Juni, Nachmittags 5 Uhr, in Grünwinkel ; |
| 10. Donnerstag den 6. Juni, Mittags 1 Uhr, in Friedrichsthal ; | 21. Samstag den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Bulach ; |
| 11. Freitag den 7. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Knielingen ; | 22. Montag den 17. Juni, Morgens 6 1/2 Uhr, in Graben ; |
| | 23. Montag den 17. Juni, Vormittags 9 Uhr, in Mußheim ; |
| | 24. Dienstag den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Beiertheim . |

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über 6 Wochen alten Hundes denselben bei der Musterung der dazu bestellten Kommission **vorführen zu lassen** und nach dem Gesetz vom 22. Mai 1876 für denselben ohne Rücksicht auf das Geschlecht für das von einer Musterung zur anderen laufende Jahr eine Taxe zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

1. in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 8 Mark;
2. in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 16 Mark.

Nach §. 5 des ersterwähnten Gesetzes verfällt derjenige, welcher die **Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt**, in eine polizeiliche Strafe des doppelten Betrages von der daneben nachzuerhebenden Taxe.

Die Bürgermeisterämter haben dies in ihren Gemeinden nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1868 (Regierungsblatt Nr. 37 Seite 553) gehörig bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Die planmäßige Verloosung der 4% städtischen Partial-Obligationen findet am

Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr,

im kleinen Rathhaussaal dahier öffentlich statt.

Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Vom 20. d. M. an wird das städtische Vierordts-Bad täglich Morgens 7 Uhr zur Benützung geöffnet.

Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1878 betreffend.

Den Kapitalrentensteuerverpflichtigen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIX.) hiermit folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Steuerpflichtig sind:

- a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes

steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt. (Art. 3 des Gesetzes.)
 b) Reichsausländer, welche im Großherzogthum wohnen, insoweit als die Kapitalien in deutschem Reichsgebiete angelegt sind, oder die Bezüge aus letzterem herkommen. (Art. 4 des Gesetzes.)
 2. Die Kapitalrentensteuererklärungen sind in der nach Artikel 22 des Gesetzes an dem festgesetzt werdenden **achtägigen Frist vom 27. Mai bis 3. Juni d. J.**

- bei dem Schatzungsrathe abzugeben.
 3. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht gemäß Art. 18 des Gesetzes nach dem Stand des Vermögens vom 1. Mai d. J.
 4. Alle jene Steuerpflichtigen haben Steuererklärungen einzureichen,
 a) welche nach dem 1. Mai vorigen bis zum 1. Mai d. J. erst in den Bezug steuerbarer Zinsen und Renten von mehr als 60 M. jährlich gekommen sind;
 b) bei welchen der Jahresbetrag der steuerbaren Zinsen und Renten nach dem Stand des Vermögens auf 1. Mai d. J. den Jahresbetrag des von ihnen bereits versteuerten Zinsen- und Renteneinkommens um mehr als 60 M. übersteigt;
 c) welche inzwischen ihren Wohnsitz im Lande verlassen haben, und darum noch nicht an ihrem jetzigen Wohnsitz zur Steuer aufgenommen sind;
 d) welche durch ihre im vorigen Jahre erfolgte Niederlassung im Großherzogthum steuerpflichtig geworden und vom laufenden Jahre an zur Kapitalrentensteuer beizuziehen sind. (Art. 13 Absatz 2 des Gesetzes.)
 5. Will gemäß Artikel 19 des Gesetzes eine Steuererminderung beansprucht oder eine Verichtigung der Steuerschuld erwirkt, oder eine Steuer rückvergütung gefordert oder der Strich im Steuerregister veranlaßt werden, so ist in den beiden ersten Fällen eine neue Steuererklärung und in den beiden letzteren Fällen eine das Sachverhältniß begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe, und zwar gleichfalls in der unter Ziffer 2 festgesetzten achtägigen Frist einzureichen.
 6. Steuerpflichtige, welche binnen dieser Frist oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 27 des Gesetzes neben der nachzuzahlenden Steuer in dem achtfachen Betrag der in den letzten drei Jahren gar nicht oder zu wenig angelegten Steuer besteht.
 7. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrates unentgeltlich verabreicht und wird daselbst auch über Aufstellung der Steuererklärungen den hiezu Verpflichteten auf Ansuchen mündliche Belehrung gegeben.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Der Schatzungsrath.
 Schneyler.

3.2.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Anpreisung angeblicher Heilmittel betreffend.

Da in neuerer Zeit der Unfug, angebliche Heilmittel und Heilkuren mittelst Anpreisung im Inseratentheile öffentlicher Blätter zum Verkaufe oder zum Gebrauche auszubieten, in immer steigendem Maße um sich greift, so sehen wir uns veranlaßt, das Publikum **dringend davor zu warnen**, solchen Marktstreichei irgend welchen Glauben beizumessen.

Alle Anpreisungen der erwähnten Art haben das Gemeinsame, daß ihnen schnelle Gewinnsucht zu Grunde liegt und daß der Preis der empfohlenen Mittel den wahren — in jeder Apotheke zu beobachtenden — Verkaufswert um das Vielfache übersteigt, sowie daß die Anfertiger der s. g. Heilmittel in der Heilkunde meist ganz unwissende Personen sind.

Häufig bestehen solche Mittel aus Substanzen, welche der Gesundheit überhaupt schädlich sind oder welche bei bestimmten Krankheiten verderblich sein können, in den besten Fällen haben dieselben überhaupt keine den Gesundheitszustand beeinflussende Wirkung.

Die veröffentlichten Zeugnisse, durch welche die Heilkraft der Mittel bewiesen werden soll, sind zum Theil ganz gefälscht, zum Theil betrügerlich gegen Bezahlung ausgestellt und zum Theil von solchen Personen herrührend, deren Leiden aus rein zufälligen Ursachen während des Gebrauchs des Mittels sich gebessert hat und welche darum dem letzteren in gutem Glauben, aber vollständig irrtümlich, Heilkräfte zuschreiben.

Häufig wird solchen Mitteln der Schein obrigkeitlicher Attestirung gegeben, diese Atteste sind aber gleichfalls zum Theil gefälscht, zum Theil von unbefugten Personen, welche sich aus derartigen Attestirungen ein Gewerbe machen, gegen Bezahlung ausgefertigt.

Angebliche Aerzte, welche sich erbieten, brieflich d. h. also ohne Untersuchung des leidenden Körpers Krankheiten zu heilen, sind in allen Fällen als gewissenlose Schwinler zu betrachten.

Vielfach stehen öffentliche Anpreisungen von Heilmitteln im sog. Reclamentheile der Zeitungen, d. h. in demjenigen Theile, welcher unmittelbar auf den Redaktionsstrich folgt und sich von dem Inseratentheile dadurch unterscheidet, daß er in der Art des Drucks, der Zeilenbreite u. s. w. vollständig jener Abtheilung der Zeitung gleicht, für welche sich der Redacteur als verantwortlich erklärt. Dem liegt nichts anderes zu Grunde, als der betrügerische Zweck, das Publikum glauben zu machen, daß die Zeitungsredaction von der Richtigkeit der Anpreisung überzeugt sei und für dieselbe mit einstehe.

Unzweifelhaft wird alljährlich eine große Zahl von Menschen, welche überreich genug sind, den besprochenen Anpreisungen Vertrauen zu schenken, an der Gesundheit schwer geschädigt und in den besten Fällen findet mindestens eine pecuniäre Schädigung statt.

Wir haben daher beschlossen, in einer Reihe nachfolgender Veröffentlichungen über die Bestandtheile der durch Inserate hiesiger Zeitungen betrügerlich angepriesenen Heilmittel, über den wahren Geldwerth dieser Mittel und über deren mögliche gesundheitliche Folgen, sowie über den Bildungsgang und den Leumund der sich anpreisenden Quacksalber, worüber von uns schon amtliche Nachforschungen angestellt wurden und künftig noch angestellt werden sollen, das Publikum zu belehren.

Indem wir dieses ankündigen, richten wir an Alle, welche das sittliche und physische Wohl der Bevölkerung unserer Stadt am Herzen liegt, die dringende Bitte, unser Bestreben thunlichst zu unterstützen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1878.

Der Ortsgesundheitsrath.

Schneyler.

Schumacher.

Evang.-prot. Kirchengemeinderath.

2.1. Am Montag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll in der kleinen Kirche die 26. öffentliche Kirchengemeindeversammlung stattfinden, in welcher

1. die Herstellung eines Bethauses für die evang. Bewohner des Bahnhofstadttheils,
2. die Wahl von sechs Stellvertretern in die Kirchengemeindeversammlung, und
3. eine Abänderung der Gottesdienst-Ordnung

die Gegenstände der Verhandlung bilden werden.

Indem wir die Mitglieder unserer Gemeinde zur Theilnahme an dieser Versammlung einladen, fügen wir bei, daß den Theilnehmenden die Logen der kleinen Kirche zur Verfügung stehen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1878.

Der Vorsitzende:
 K. Zimmermann.

Bereinsbank Karlsruhe.

Außerordentliche Generalversammlung

im Nebenfaale der Gesellschaft Eintracht am Dienstag den 21. Mai 1878, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Austritt des bisherigen Controleurs und Anstellung eines neuen.

Der Aufsichtsrath.

Bekanntmachung.

2.2. Des bevorstehenden Rechnungsabchlusses halber ersuchen wir Diejenigen, welche an uns eine Forderung zu machen haben, die bezügliche Rechnung innerhalb 8 Tagen an uns einzusenden.
 Karlsruhe, den 14. Mai 1878.

Groß-Obstauschule.

Geggenstein.

Eis-Versteigerung.

Richterlichen Auftrags zufolge werden aus der Gantmasse des Kronenwirths Karl Friedrich Balz von hier am

Montag den 20. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier circa 150 Centner Eis gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Geggenstein, den 17. Mai 1878.

Der Massepfleger:
 V. Hägle.

3.2.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Eisenbahn-Güterbeförderer dahier den Transport der Stückgüter vom hiesigen Güterbahnhofe in die Wohnungen bezw. in die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Berechnung folgender Gebühren besorgt:

- a. Für **Silgüter**: Bei Sendungen bis zu 50 kg 20 Pf., über 50 kg per 50 kg 15 Pf.
- b. Für **gewöhnliche Güter**: Bei Sendungen bis zu 50 kg 15 Pf., über 50 kg per 50 kg 10 Pf.
- c. Für **zollpflichtige Sil- und gewöhnliche Güter** kommen an Ueberfuhrgebühr vom Bahnhofe in die Zollhalle und umgekehrt zur Erhebung: Bei Sendungen bis zu 50 kg 10 Pf., über 50 kg per 50 kg 6 Pf. 50 kg überschreitende Gewichtstheile werden durchweg für 50 kg berechnet.

Zollamtlich abgefertigte Güterstücke werden den Empfängern gegen Berechnung der unter a und b angegebenen Gebühren aus der Zollhalle gleichfalls in die Behausung oder Geschäftslokale zugeführt und können die Aufträge hiezu in die in der Zollhalle befindliche **Lade der Eisenbahn-Güterbeförderer** eingelegt werden.

Die Bestimmung der Gebühr für Beförderung von **Wagenladungen** von und zu der Bahn bleibt der freien Vereinbarung zwischen der Eisenbahn-Güterbeförderer und den Empfängern bezw. Versendern überlassen. Zur Bequemlichkeit des Publikums sind zur Anmeldung von Gütern, welche durch die Eisenbahn-Güterbeförderer in den Wohnungen der Versender abzuholen sind, **Kasten** angebracht:

- 1. am Eingang zum **Bahntelegraphenbureau** im Personenbahnhof.
- 2. am Eingang zur **Kunstschule**, Stephaniensstraße 80 und 82, sodann in den Geschäftslokalen der Herren:
 - 3. **Dörr**, Akademiestraße 25,
 - 4. **Fritz**, Schützenstraße 50,
 - 5. **Grimm**, Langestraße 36,
 - 6. **Hehn**, Zähringerstraße 1,
 - 7. **Herlan**, Langestraße 100,
 - 8. **Hör**, Sophienstraße 45,
 - 9. **Hofmann**, Karl-Friedrichstraße 15,
 - 10. **Jandt**, Spitalstraße 32,
 - 11. **Klee**, Seminarstraße 9,
 - 12. **Klein**, Luisenstraße 37,
 - 13. **Krapf**, Kreuzstraße 8,
 - 14. **Lösch**, Langestraße 122,
 - 15. **Malzacher**, Langestraße 145,
 - 16. **Merkle**, Langestraße 150,
 - 17. **Reinhold**, Zirkel 24,
 - 18. **Salzer**, Baldhornstraße 28,
 - 19. **Schnupp**, Langestraße 243,
 - 20. **Schwaab**, Amalienstraße 19,
 - 21. **Seiler**, Erbprinzenstraße 29.

Die Entleerung dieser Kasten erfolgt täglich Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, die Abholung der angemeldeten Güter in der Zeit von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Dabei machen wir besonders darauf aufmerksam, daß die Eisenbahn-Güterbeförderer als **amtliches Institut** dem Publikum gegenüber für allenfallige Beschädigungen oder Verluste, sowie für die rechtzeitige Lieferung der ihr anvertrauten Güter nach Maßgabe des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands haftbar ist und daß nur die dem Herrn **Güterexpeditor Schmalin** übertragene Eisenbahn-Güterbeförderer dieses amtliche Institut ist.

Karlsruhe, im Mai 1878.

Großh. Bahnamt.

Landesgewerbehalle.

Es wird bekannt gemacht, daß Nr. 1 bis 200 der Patentschriften (Beschreibung und Zeichnung der erteilten Reichspatente) auf 4 Wochen in der Bibliothek aufgelegt sind.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

22. Dienstag den 21. Mai, als dem Geburtstag der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung an 55 Dienstboten im großen Rathhaussaale um 4 Uhr statt. Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme daran, sowohl von Seiten der Herrschaften als auch der Dienstboten zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Der Verwaltungsrath.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrichten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Fabrikversteigerung.

Richterlicher Verfügung zu Folge wird aus der Santmasse des Weinhändlers Richard Weg von hier in dessen Wohnhaus, Akademiestraße 43, am

Montag den 20. Mai l. J.,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

gegen baare Zahlung versteigert: 1 Pianino, große Parthieen Bettlücken, Tischlücken, Servietten, weiße und farbige Deckbett- und Kissenbezüge, Theeservietten, Handtücher, Schürzen, Hemden, Strümpfe, 4900 Liter rother Landwein, 163 Liter Weißwein, ein rundes Faß, 3 Drahtschläuche, 1 langer Gummischlauch, 1 Pumpe mit 3 glatten Schläuchen und Verschiedenes. Bemerkung wird, daß der Wein und die Schläuche am obigen Tage bei Beginn der Versteigerung zum Ausgebot und die früher in diesem Blatte ausgeschriebenen Fässer im Laufe der nächsten Woche zur Versteigerung kommen, worüber noch besondere Ankündigung erfolgen wird. Karlsruhe, den 15. Mai 1878.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Versteigerung getragener Herren- und Damenkleider.

32. Montag den 20. Mai er., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Goldenen Waage, Zähringerstraße 73, versteigert: 1 Damenkostüm, complete Herrenanzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher, 1 großes Spitzenrad, 20 Paar Strümpfe, 1 goldene Damenuhr; ferner: eine Parthie neue Sommeranzüge, neue Winterüberzieher, Jaquettes, Joppen, eine große Parthie Weißzeug (30 Tischlücken), Bettdecken, 164 Servietten, Handtücher, Mollvorhänge etc., 1 Vogelstimme, 1 Uhr, 400 Stück eiserne Gartenstühle und Tische, mehrere Bügel-eisen und sonstige Fabrikate. Wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rossmann, Auktionator.

Steinkohlen-Lieferung.

32. Die Lieferung des Jahresbedarfs an **Steinkohlen** (Ruhrer Fettschrot) für den Betrieb des Großh. Hofwasserwerks und für das Großh. Hofbauamt im Gesamtbetrage von circa 3800 Centnern soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können täglich auf dem Hofwasserwerk eingesehen werden. Die Preisangebote sind, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis **Donnerstag den 23. Mai l. J.,** Morgens 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle (Zirkel 6) einzureichen. Karlsruhe, den 11. Mai 1878. Großherzogliches Hofbauamt.

Versteigerung

alter Baumaterialien u. Utensilien.

21. **Donnerstag den 23. d. M.,** Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Garnison-Hofhofe — gegenüber dem Güterbahnhofe hier — von uns gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: ein größeres Quantum Gußeisen, eine Parthie Zink, Zinn, Messing, Kupfer, sodann 6 hölzerne Thore, 7 Standposten, 25 Fenstergitter, 9 Blechdachläden, ferner 2 Spreureinigungsmaschinen, Gasarme mit Brennern, Laternen, Stehlampen, 41 zusammenlegbare Bettstellen etc., wozu die Liebhaber einladet. Karlsruhe, den 16. Mai 1878. Königl. Garnison-Verwaltung.

Fabrikversteigerung.

21. Steinstraße 9 (Restauration) findet **Montag den 20. Mai 1878,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Versteigerung folgender Gegenstände statt: 3 Chiffonniere, 2 Kanapees, 1 ovaler Tisch, 1 ediger Tisch, 1 Kommode, Pfeilerkommoden, 2 Nachttische, 2 französische Bettlatten mit Koffen, Matrasen und Polstern, 2 Waschtische, 1 Schrank, Spiegel, Bilder, 1 Geldkiste, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Badzuber, 1 Faß, 2 Koffer, Werkzeug, Damen-Sonnenschirme, Leintücher, Bettüberzüge, Handtücher, Tischtücher und Verschiedenes. Gegenstände zum Mitversteigern können **Marienstraße 8** angemeldet werden.

Durmersheim.

Rindfasel-Versteigerung.

22. Am **Dienstag den 21. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Durmersheim in ihrem Faselstall einen fetten Rindfasel öffentlich versteigern. Durmersheim, am 16. Mai 1878. Bürgermeister. Ged. vdt. Schlager, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*22. Adlerstraße 9 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansardenwohnungen, die eine mit 2 Zimmern, Küche und Keller, die andere mit 3 Zimmern etc., sowie eine schöne helle Werkstätte, auf 23. Juli zu vermieten. * Hirschstraße 22 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzraum, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock. — Hirschstraße 35 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhause parterre. Karlsruhestraße 22 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten. Wegen näherer Auskunft wende man sich gefälligst nur an den Hauseigentümer im 3. Stock des Vorderhauses daselbst. — Kriegsstraße 82 ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten. — Kriegsstraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, an eine kleine Familie zu vermieten. — Langestraße 80 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, an eine einzelne Dame auf 23. Juli zu vermieten. — Luisenstraße 2b, nahe am Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

*3.3. Luisenstraße 17 ist der 2. Stock mit freier Aussicht, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabfluß, Wasserleitung rebst allem Zugehör, auf 23. Juli, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres parterre.

* Steinstraße 31 (Spitalplatz) ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 größeren und 1 kleineren Zimmer, mit Aussicht auf den Garten, Küche nebst Wasserleitung, Keller, Kammer, Anteil an der Waschküche zc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Geschäftsbüro.

Laden zu vermieten.

3.2. In sehr frequenter Lage der Stadt ist auf 23. Juli ein geräumiger Laden mit Alkov zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Langestraße 139 ist ein geräumiger Laden, auf den Marktplatz gehend, mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche nebst 2 Kellerabteilungen und 1 Speicherkammer, mit Wasserleitung und Gaseinrichtung, auf 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden mit Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 7 im 2. Stock.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

* Eine Schreinerwerkstätte mit Wohnung, Holzschopf und Holzplatz ist auf 23. Oktober zu vermieten: Kronenstraße 6.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und 2 Mansarden ist vom 1. Juni an zu vermieten. Gas- und Wasserleitung ist eingerichtet. Nähere Auskunft wird Sophienstraße 33 erteilt.

2.2. Im Hause des Herrn Architekten Fuchs, Wilhelmstraße 7, ist wegen Wegzug eine schöne, abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 heizbaren Mansarde, 1 Magdkammer, Keller, Anteil am Waschküchen und Trockenplatz im Hof, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können noch zwei weitere heizbare Mansarden beigegeben werden. Näheres Wilhelmstraße 18 im 2. Stock.

*2.1. Ecke der Waldhorn- und Fasanenstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Keller u. Kammer um den Preis von jährlich 450 Mark zu vermieten. Näheres bei Herrn Gastwirth Blasi, parterre daselbst.

* Langestraße, in der Nähe des Polytechnikums, sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen mit je 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 6.

* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ist sogleich oder später zu vermieten: Luisenstraße 52.

*2.2. Mühlburg. Im Hause Nr. 119, am Marktplatz, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Keller und Holzstall sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

3.2. Mühlburg. Rheinstraße 210 (Sommerseite) ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller mit Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer zu vermieten.

— Ecke der Wilhelm- und Schützenstraße 20 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon auf 1. Juni zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein kleineres, möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 2a, 4. Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

*2.2. Stephanienstraße 47, eine Treppe hoch, sind 2 sehr gut möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 2 Uhr Nachmittags.

— Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten: westliche Kriegsstraße 111.

2.2. Kriegsstraße 134 ist sofort oder auf 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten.

* Marienstraße 22 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Balkonzimmer auf 1. Juni oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Steinstraße 12 ist ein geräumiges, freundlich und gut möbliertes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren, wenn erwünscht mit Pension, auf 1. Juni zu vermieten.

* Werberstraße 57, parterre, ist ein leeres, heizbares Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 39 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstüben auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres parterre, zweite Thüre.

Schlafstelle zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 52 sind im Hinterhaus 2 Schlafstellen sogleich zu vermieten. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Wohnungsgefuche.

Spätestens zum 1. Oktober wird eine freundliche, helle, trockene Wohnung im 2. Stock von 8 geräumigen, hohen Zimmern mit Küche, Wirtschaftsräumen, Dienerzimmern, Stallung für 3 Pferde und Kenteise gesucht. Lage wünschlich in der Kriegsstraße resp. an freier Plaze. Gartenbenutzung. Offerten sind baldigst im Kontor des Tagblattes unter E. abzugeben. *3.3.

— Zwei Damen suchen auf 23. Oktober im westlichen Stadtteil eine abgeschlossene Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Auf 23. Oktober sucht eine Beamtenfamilie im westlichen Stadtteil eine elegante Wohnung von 5 Zimmern im 1. oder 3. Stock. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Werkstätte-Gesuch.

3.2. Für ein stilles Geschäft wird im westlichen Stadtteil, am liebsten in der Akademiestraße oder in der Nähe derselben, auf 23. Juli eine Werkstätte zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Zirkel 10 im 3. Stock.

Bei einer Familie zu Eßlingen findet ein braves und bescheidenes Mädchen einen Dienst auf Johanni l. J. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

3.2. 2000—3000 Mark werden gegen Liegenschaftsverkauf oder solide Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Von wem sagt das Kontor des Tagblattes.

Aushilfskellnerinnen

werden gesucht in Geiger's Halle. Maier, Restaurateur.

Lehrjunge,

ein kräftiger, kann sogleich eintreten bei Wilh. Jung, Schlosserei u. Herdgeschäft, 2.2. Schützenstraße 67.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Weibnäherin sucht noch einige Tage in der Woche im Ausnahmefall Beschäftigung. Zu erfragen Adlerstraße 6.

Verloren.

3.3. Am Dienstag zwischen 10—12 Uhr wurde auf dem Feldwege der Weiertheimer Bleichanstalt bis in den Wald eine goldene Uhr mit beschädigtem Zifferblatt verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung, da dieselbe das Andenken eines Verstorbenen ist: Fasanenstraße 8, 2. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

* Ein kleines, rundes Perlenbeutelchen und 1 Zimmerschlüssel wurden von der Marien- u. Bahnhofstraße bis in die Nowack-Anlage, durch die Wilhelm- und Schützenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen Belohnung Wilhelmstraße 23 im 2. Stock abzugeben.

Eine Garnitur,

bestehend in 1 Causeuse und 6 Halbfonteuills habe um den Preis von 170 Mark zu verkaufen. Einzusehen heute zwischen 11—12 Uhr: Zähringerstraße 73.

J. F. Neuert, Auktionator.

Ein Mahagony-Stellspiegel ist im Auftrag billig zu verkaufen: Waldstraße 32 im Laden. *3.2.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

Break-Verkauf.

*2.2. Am nächsten Montag ist auf dem Ettlinger Pferde-Markt ein noch beinahe neues Break, zum ein- und zweispännig Fahren, namentlich für Metzger oder Wirthe praktisch, aus der Hand billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

Ein halbes Duzend sehr schöne **Stimmstühle** mit Rohrgeflecht werden billig abgegeben: verl. Akademiestraße 58. 3.2.

3.2. Halbfranzösische Bettstellen mit Koff, Haarmatratzen zc., sowie Waschkommoden zum Aufklappen, Ovals, Näh- und Nachttische, Kommoden mit 4 Schubladen zu 30 M. per Stück sind zu verkaufen: verl. Akademiestraße 58.

* Wegen Mangel an Platz ist ein **Klavier** (Flügel) um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Klapperrstraße 92, Restauration.

Zwei feine franz. **Bettladen** mit Koff, Koffhaarmatratzen und Polstern habe um den Preis von 110 Mark per Stück Auftrags gemäß zu verkaufen. Einzusehen heute zwischen 11—12 Uhr: Zähringerstraße 73.

J. F. Neuert, Auktionator.

Zu verpachten.

2.1. Ein einstöckiges, sehr geräumiges Gebäude mit großem Speicher, Wohnung und Platz für Magazin, Holzgeschäft oder sonstigem Gewerbe; ferner ein zweistöckiges großes Gebäude mit Wohnung, Stallung und großem, freiem Platz hat sogleich zu annehmbarbarem Preis zu verpachten das Geschäftsbüro von **Bruno Kosmann, Ludwigplatz.**

Bierwirtschaft-Gesuch.

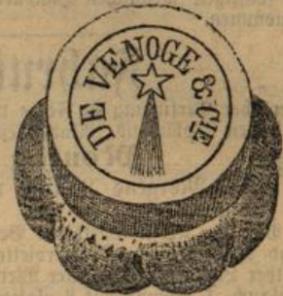
*3.1. Die Bierwirtschaft in einer gangbaren Bierbrauerei wird von einem tüchtigen Wirth, wo möglichst in Karlsruhe, gesucht. Näheres bei Herrn Bäckermeister **J. Schwegert, Zähringerstraße 68.**

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung

von **Moritz Kahn, Adlerstraße 15** in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25—50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigst gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkisten (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck, Weinhandlung

Hotel Grüner Hof. Filialen bei den Herren Kaufleuten **Viet, Merkle, Langestraße 150**, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße**, und **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Nicht zu übersehen!

22. Die Niederlage von **Bordeaux-Weinen, Malaga und Cognac** vom Hause **Bouffard Père** in **Bordeaux** ist in der **Stephanenstraße 19**. Alle diese Weine und Cognacs werden in Originalfassern, sowie in kleinen Fässchen von 16 Liter an und auch in einzelnen Flaschen abgegeben.

Ebenfalls ist auch ein großes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten, und sind leere Fässer zu verkaufen.

Karl Imhoff.

Weinhandlung

von **Charles Mathers,**
Langestraße 223, Karlsruhe.

Weisse Tischweine: <small>à 100 Liter Markt</small>	
Babische Kaiserstühler	} 38—70
Nachkarrer	
Markgräfer	
Kaisersberger	
Elässer	} 38—70
Reichenweyerer	
St. Vult	
Rothe Tischweine:	
Babische Kaiserstühler	50
Norsinger	50
Affenthaler	130
Französi. Lunel	60
Jura	65
St. Georges	70
Macon	80
Bourgogne ord.	90

Specialität in Bordeaux-Weinen
als Agent des Hauses
Burnel & Quichard aîné in **Bordeaux**.
Große Auswahl von Flaschen-Weinen, wie:

Madeira, Malaga, Sherry, Grenache, Roussillon doux, Vermouth, Cognac und Rum
in guten Qualitäten.
Deutscher & französischer Champagner.

Frischgeschossenes Reh:
Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout,
sowie fein franz. Geflügel:
Poularden, junge Hähnen,
täglich frische Spargeln und Kopfsalat

billigst bei **L. Pfefferle,**
22. Hirschstraße 31.

Neue Matjes-Haringe
bei **W. Hofmann,**
43. Groß. Hoflieferant.

Frischen Rheinsalm und Soles

empfehl
22. **L. Pfefferle,**
Hirschstraße 31.

2014. **Weißer flüssiger Leim,**
fast zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc.
Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der
Hauptniederlage bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Mainauer Rahmkäse

vom Hofgut **St. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden** empfiehlt in vorzüglicher Waare

Karl Jundt,
am Spitalplatz.

Die ächten electromotorischen
Zahnhalsbänder
(à 1 Mark)

von **Gebrüder Gehrig,**
Hoflieferanten und Apotheker 1. Klasse,
Berlin SW., jetzt Besselstr. 16,
sind seit 28 Jahren das einzige bewährteste Mittel,
Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie Unruhe
und Zahnkrämpfe zu beseitigen.

(H. 6500) **Dr. Pattison's Gichtwatte**
lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hands- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pfennig
bei **W. L. Schwaab,** Karlsstraße 19. 98.



Atelier

für Zahnersatz und
Plombirungen
Gustav Menzel,

6.1. Bahnhofstraße 24 im 3. Stock.
Schmerzlos Application, billige Preise, Garantie.
Sprechstunden von 9—1 und von 2—5 Uhr.

Neu!

Fußboden-Glanzack.

Es ist mir endlich gelungen, den längst als vorzüglich bekannten **Fußboden-Glanzack** auf Wunsch der T. Herrschaften in allen Farben, zu den Tapeten passend, herzustellen und werden unter den gelben, braunen und rötlichen, auch die bis jetzt noch von keinem Fabrikanten erzeugten grauen Töne besonders empfohlen.
Muster sind bei dem Unterzeichneten u. bei Herrn **Bruno Kosmann, Ludwigsplatz 61,** bei welchem ich eine Niederlage errichtet habe, einzusehen.
Preis à Pfund 1 M. 10 Pf., bei größerer Abnahme à Pfund 1 M. 5 Pf.
L. Burkhardt, Maler u. Tüncher,
Wilhelmsstraße 28 parterre.
NB. Auf Verlangen wird bei billigster Berechnung auch das Lackiren von dem Unterzeichneten übernommen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

4.1. Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, einem geehrten Publikum die ergebensste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen die

Conditorei

Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße (früher L. Böß)
übernommen und eröffnet hat, und wird derselbe bestrebt sein, seine geehrten Abnehmer durch gute und frische Waare in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Gustav Moritz, Conditior.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Conditorei-Geschäft von der Schützenstraße 21 in das Haus **Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße, am kath. Kirchenplatz,** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen besten Dank aussprechend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren und zeichne mit aller Hochachtung

Ludwig Böss, Conditior.

Wohnungsanzeige und Geschäftsempfehlung.

Dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft entsprechend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab nunmehr **Waldhornstraße 30** wohne.
Indem ich mein **Betten- und Möbelgeschäft** etc. bestens empfohlen halte, bitte ich, mir das seit Jahren geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.
Karlsruhe, im Mai 1878.
Hochachtungsvoll

Frau Oehler.

Brillen

nach Vorschrift der hiesigen Vereinsklinik in großer Auswahl stets vorräthig bei
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Möbelstoffe neuester Art in Seide, Wolle, Baumwolle und Jute
in grösster Auswahl zu den **billigsten** Preisen bei

S. Dreyfus, Grossh. Hof-Lieferant,
Langestr. 205.

Shirtings und Leinen zu Hemden &c., sowie **Einsätze** in grosser Auswahl empfiehlt
August Schulz,
 Wäschegeschäft, Erbprinzenstr. 28.

Garantirt reia leinene
große Taschentücher
 von M. 1.50 an je halbes Duzend empfiehlt
Heinrich Cramer,
 Herrenstraße 19.

Das
Handschuh-Geschäft



in **Wasch-, Wild-, Dänisch Leder,**
 doppelt und einfach genäht, zu den billigsten Preisen. 3.3.

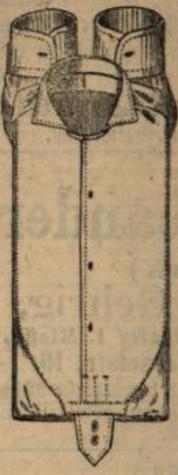
Eine große Parthie
Hemden-Einsätze
 äußerst billig bei
Geschw. Oppenheimer,
 Langestraße 60.

Schürzen! Schürzen!
 in **Cachemir, Alpaca, Moirée** und **Leinen** empfehlen in sehr guten Stoffen und außerordentlich billigen Preisen
Geschw. Oppenheimer,
 Langestraße 60.

Arbeitshemden und Blousen
 von 2 M., 2 M. 60 Pf. bis 3 M. können wir in bestem Stoff und guter Arbeit empfehlen.
Geschw. Oppenheimer,
 Langestraße 60.

Schwarze Tuch- und Beinkleiderstoffe
 für die bevorstehenden Festzeiten sind am billigsten und besten von **Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Bilingen i. B.,** zu beziehen.
 Schweres schwarzes Beinkleider Tuch, ausgezeichnete Qualität, 120 centim. breit, M. 6 per Meter.
 Feines leichtes Rocktuch, 130 centim. breit, M. 5.70 per Meter.
 Feinere Qualitäten bis zu M. 13 per Meter.

Haarzöpfe
 nur aus guten Damenhaaren verfertigt:
 Länge: 55 Cm., 65 Cm., 80 Cm., 90 Cm.
 Preis: M. 2.60, M. 5, M. 8, M. 12.
 Ein Paar Hängelocken 2 Mark, 1 Hängelocken-Chignon 7 Mark.
 Ausgekämmte Haare werden sehr schön zu Zöpfen verarbeitet für M. 1.20.
 Verfärbte Zöpfe werden acht gefärbt für 1 M.
 Postaufträge werden nach Einsendung eines Haar-musters genau passend versendet.
 3.1. **E. Frankl,**
 Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße Nr. 70.



Emil Lembke,
 3 Friedrichsplatz.
 Herrenhemden
 nach Maass und neuestem
 Schnitt.
 Strumpfwaaaren.
 Ausstattungen.



Aug. Sonntag,
 Weißwaaren- u. Wäschegeschäft,
 Ecke der Langen- und Walbstraße.
Hemden nach Maass

und Vorschrift werden nach neuestem Schnitt unter Garantie für gutes Sitzen zu meinen allseitig anerkannt billigen Preisen angefertigt. Ich empfehle dazu mein großes Lager Hemden-Chiffons und Einsätze jeden Genres, sowie farbige Cattune, Madapolame und Oxford. 2.2.

Weisse Vorhang- u. Stor-Stoffe,
gemalte Fensterrouleaux,
Fensterstramin
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Sexauer & Berblinger,
 2 Friedrichsplatz 2.

Herrenstraße 12. Herrenstraße 12.
Vollständiger
Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
 5.2. Um mein großes Lager in **Filz, Seiden- und mécanique-Hüten** bis zum 23. Juli zu räumen, verkaufe ca. 30-40% unter den bisherigen Preisen.
C. Nagel Sohn,
 Hoflieferant.
Herrenstraße 12. Herrenstraße 12.

4.1. **J. Bacherl's Insekten-Pulver,**
 anerkannt das wirksamste aller im Handel vorkommenden Mittel zur Vertilgung aller Insekten, als: Wanzen, Flöhe, Läuse, Fliegen, Ameisen, Käfer aller Arten, Mücken, Schwaben etc., vorrätzig in Blechbüchsen, Streubüchsen und Packeten von 40 Pf. an bis zu 6 M.
Bacherl's Wanzen-Tinktur.
 Vorzügliches Mittel zur Vertilgung der Wanzen in Brut und Eiern, vorrätzig in Flaschen zu 40 Pf., 80 Pf. und 1 M. 60 Pf.
Bacherl's Motten-Pulver
 verhütet den Mottenfraß in Pelzwerken, Teppichen, Kleidern etc., vorrätzig in Streubüchsen von 1 M. an.
Bacherl's Schwaben-Pulver.
 Bestes Mittel zur Ausrottung von Schwaben, Mücken, Feuerläusen etc., vorrätzig in Streubüchsen von 1 M. an bei dem Haupt-Depot von
Karl Malzacher, Ecke der Lamm- und Langenstraße 145.

Besatzartikel und Knöpfe,
sowie alle dazugehörigen Kurzwaaren billigt
bei **Karl Raupp,**
13.8. Karl-Friedrichstraße 3.

Große weiße Unterröcke von M. 1.20 an,
Regligé-Sauben von 25 Pf an,
Lavallières von 15 Pf. an,
Fichus von 70 Pf. an,
ferner verkaufe ich durch vortheilhaften Ein-
kauf **Stickereien** zu erstaunlich billigen
Preisen.

Karl Raupp,
5.5. Karl-Friedrichstraße 3.

Nähmaschinen,



nur das Beste in **Singer,**
zu Hand- und Fußbetrieb,
sowie aller andern guten
Systeme.

Billigste Preise. Günstigste
Zahlungs-Bedingungen. Bei Barzahlung hoher
Rabatt. Mehrjährige
reelle Garantie. Reparaturen
werden rasch und billigt
besorgt.

Nadeln, Faden, Seide,
Dese, Maschinenteile zc.

Schablonen zum Wäschezeichnen und für Ge-
schäftsteute.

A. Mappes,
Langestraße 132, Karlsruhe.

**Wassereimer,
Toiletteimer,
Wasserkannen**

in Marmor, grau und verschiedenen Holz-
farben, hochseiner lackirt, empfiehlt zu billigt
gestellten Preisen 5.5.

Wilhelm Göttle.

Im Ausverkauf:

**Fliegenschranke,
Gartensprizen**

empfehl

J. Bähr,

Waldstraße 51, nahe am Ludwigsplatz.

Neu! Neu!

Eröl-Kochherde,

bedeutend verbessert, mit abnehm-
barem Brenner, in verschiedenen
Größen und hübscher Ausführung, em-
pfehl billigt

Wilh. Göttle, 5.5.

Langestraße, gegenüber der Infanteriekaserne.

6.3. **Geschäfts-, Auskunfts- und Placirungs-
Büreau** von **B. Kossmann,** Ludwigsplatz,
übernimmt alle in dieses Fach greifende Aufträge
bei bekannt billiger Provisionsberechnung und sichert
prompte Bedienung zu.

6.3. Das **Geschäfts-, Auskunfts- und Placi-
rungs-Büreau** von **J. Holdermann,**
Karlsstraße 37, übernimmt alle in dieses Fach ein-
greifenden Aufträge unter Zusicherung prompter
Bedienung und billiger Provisionsberechnung.

Lagerbier

wird von heute an verzapft bei
Friedrich Lörcher, Brauer,
Durlacherthorstraße 83.

Beierthheim.

* Frisch gebackene **Albfische** empfiehlt
M. Ehinger,
zum Goldenen Hirsch.

Wirthschaft zum Angarten.

Hente Sonntag den 19. Mai **Tanzun-
terhaltung.** Anfang 3 Uhr, wozu höflichst
einladet **J. Salzer.**

Yokohama-Hüte,

eine neue Sendung der verschiedensten Formen, für

Herren, Knaben und Mädchen

à 40 und 50 Pfennig

in der

2.2.

Strohutfabrik von F. Ludwig,

Langestraße 147.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherel: Kragen und Manschetten, und
sichere Schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schreff, 173 Langestraße 173.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst **Bermieth-Geschäft**
von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfehl neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
napees, Bettladen** mit und ohne **Kost, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Kopshaar-, Stroh- und Seegrasmatraken, ein- und zweithürige Kleider-, Wa-
scher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**

Herren- und Damenkoffer,
Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. —
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

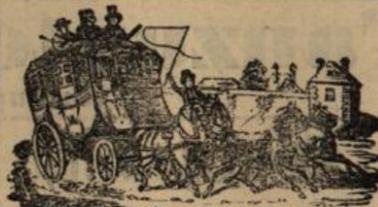
Künstliches Eis

zum billigsten Preise in jedem Quantum.

Dieses aus dem reinsten Quellwasser hergestellte Eis zeichnet sich durch seine
größere Kälte und Reinheit vor dem Natureis vortheilhaft aus und hat, weil
aller Schmutz und üble Geruch beim Gebrauche vermieden wird, bei der Kranken-
pflege, bei den Herren Wirthen und Metzgern, sowie bei Privaten in allen gr-
ßeren Städten ungetheilten Beifall gefunden und sich raschen Eingang verschafft.

Sulzer's Fleischwaaren-Geschäft,

2.1. Ecke der Langen- und Karlsstraße.



Regelmäßige Omnibusfahrt

zwischen

Ettlingen und Karlsruhe.

Aus Ettlingen Morgens 8 Uhr,

" " Mittags 1¹⁵ "

Aus Karlsruhe Vormittags 11 Uhr vom Hotel Stoffleth, Ankunft in Ettlingen 12 Uhr,

" " Abends 6 " " " " " 7 "

Commissionen werden pünktlich besorgt.

L. Stetter.

Im Anschluß an Obiges fährt jeden Sonn- und Feiertag ein Wagen mit Preisermäßigung:

aus Karlsruhe 2³⁰ Mittags, Ankunft in Ettlingen 3¹⁵,

aus Ettlingen 10¹⁵ Abends, " " Karlsruhe 11¹⁵,

aus Karlsruhe 4³⁰ Mittags, " " Karlsruhe 5³⁰,

aus Ettlingen 7¹⁵ Abends, " " Karlsruhe 8.

Der Obige.

Schwarzwald-Pension

im Gasthaus zum Hirsch in Schanach an der Gutach, 20 Minuten
von Triberg.

Eigenthümer: **G. Strobel** (Bachjörg genannt).

Pensionspreis im Mai und Juni 4^{1/2}, im Juli, August und September 5 M. einschließlich:
Zimmer, Frühstück, Mittagstafel nebst Kaffee, Abendessen und Licht. Gut renommirte Küche; reine
Weine; Flaschenbier; frisch gemolkene Milch. Geschützte Lage; Tannenwälder unmittelbar in der
Nähe; Gartenanlagen; Fuhrwerk auf den Bahnhof in Triberg von und zu jedem Bahnzug. 2.2.

Musverkauf in Tuch, Buckskin und Futterstoffen.

Wegen bevorstehendem Lokalwechsel sind wir genöthigt, unser reichhaltiges Lager in

Tuch, Buckskin und Futterstoffen

möglichst rasch zu räumen, und bewilligen deshalb von heute an bei unsern seitherigen billigen Preisen **10% Sconto.**

Es liegt im Interesse eines Jeden, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sehen wir einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

D. Veit & Cie.,

Langestraße 143.

NB. Eine Parthie bester **Winter-Buckskins**, für Beinkleider geeignet, verkaufen wir per Hose à 2 Ellen zu M. 10.

Kopfsalat

täglich frisch bei 3.2.

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Anzeige.

3.3. Bei Herrn **Schwindt**, neben Herrn Conditör Lieb, Langestraße 239, unterhält der Unterzeichnete ein fortwährendes Lager von **frischen Rosen-Blumen** und empfiehlt selbe einem hochverehrten Publikum, sowie den verehrlichen Besizer von **Bouquets-Geschäften** zur allseitigen Verwendung.

Preisliste ab 15. bis letzten Mai:

à Stück:
Souvenir de la mal maison, weiß, 20 Pf.
verschiedene Sorten, rosa und dunkel, 15 Pf.
gewöhnliche Monatrofen, 10 Pf.
Bei Abnahme von 25 Stück wird der Hundertpreis berechnet.

Topfrosen-Vorrath: 1500 Stück.

Achtungsvoll
Albert Knapper, Rosengärtneri,
Magimiliansau am Rhein.

Hôtel Grüner Hof.

Nur drei Concerte

auf der Durchreise nach Paris zur Weltausstellung.

Sonntag den 19. Mai:

CONCERT

der durch die „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“, „Amthars Alpenfreund“ etc. rühmlichst bekannt und ältesten renommirten

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

von **Ludwig Rainer** aus Achensee
(4 Damen und 5 Herren).

Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Eintritt 60 Pf.

Programme (täglich Neues) an der Kasse.

Bei günstiger Witterung finden die Concerte im Garten statt. 3.3.

Enpper'scher Biergarten,

früher Kaas'scher Keller,

Mühlburgerstraße.

Heute Sonntag den 19. Mai

bei günstiger Witterung

Concert

der **Teinacher Badkapelle.**

Anfang 3 Uhr.

Turngemeinde Karlsruhe.

Gut Heil!

Sonntag den 19. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in der Centraltturnhalle (Bismarckstraße) unser diesjähriges Anturnen statt.

Wir laden hiezu unsere sämmtlichen Mitglieder, sowie Turnfreunde ein.

Abends 8 Uhr Bankett in der neuen Bierhalle.

Der Turnrath.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 19. Mai

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der

vollständigen Kapelle des 3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111,

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn C. Heuser.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1. Oberg v. Jenner-Marsch (Heuser). | 7. Variationen über das „Fuchselied“ (Suppe). |
| 2. Ouverture z. Op. „Die liebliche Elster“ (Rossini). | 8. Große Fantasie a. d. Op. „Lanzknecht“ (R. Wagner). |
| 3. Miserere, Scene u. Arie a. d. Op. „Trovatore“ (Verdi). | 9. Lied: „Salut wohl, mein süßer Engel tu“ (Abt). |
| 4. Entre-nous, Ouverture (Zilff). | 10. Alpenröschen, Polka-Mazurka (Kauf). |
| 5. Ouverture z. Op. „Der Freischütz“ (Weber). | 11. Gavotte: „Circus Renz“ (Fleige). |
| 6. „Sichten a. d. Wiener Wald“, Walzer (Strauß). | 12. Victor-Galopp (Krimmer). |

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 19. Mai

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen

Kapelle des Groß. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,

unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Gokrau.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Reichhaltiges Programm.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Halle statt.

Clever'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße 12.

Sonntag den 19. Mai

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 19. Mai

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maler.

Circus Herzog.

Heute Sonntag den 19. Mai 1878 zwei Vorstellungen: 4 und 7 1/2 Uhr. Nachmittags-Vorstellung besonders arrangirt für die Bewohner der Umgegend mit auserwähltem Programm wie in der Abendvorstellung. In beiden Vorstellungen **chinesisches Volksfest.** Abends Auftreten der **Wiener Damen-Kapelle**, unter Leitung des Herrn **Ulmann**, ohne Concurrenz. Vorführung der **acht 4jährigen Napphengste** von Herrn Direktor **Herzog**. Außerdem Produktionen in der höheren Reitkunst, Pferdebesessur etc. Alles Nähere durch Plakate. **Montag erste Komiker-Vorstellung** mit den erheiterndsten Piecen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.